

Zur Kenntnis von *Bufo luristanicus* (Salientia, Bufonidae)

Mit 1 Abbildung

Herr DIETER KRAMMIG, Frankfurt a. M., überraschte mich am 21. Juli 1971 durch eine wertvolle Gabe: eine ganz helle, fast weiße Kröte, die er gelegentlich seiner Iranreise am 27. Mai 1971 bei Schiras (Shiraz) erbeutet hatte. Da er das Tierchen inmitten einer riesigen Menge von *Bufo viridis arabicus* gefunden hatte, mit denen es sonst in einigen Merkmalen (Tympanum) übereinstimmte, hielt ich es zunächst für einen Weißling der letzteren. Im Terrarium fiel mir jedoch die Kröte durch eine geringere Lebhaftigkeit und bescheidenere Freßlust gegenüber *Bufo viridis* auf; am Morgen des 9. August lag sie leider tot im Wasser.

Eine genauere Untersuchung ergab jetzt, daß die Kröte nicht ein *Bufo viridis* ist, sondern ein Vertreter des noch kaum näher bekannten *Bufo luristanicus* K. P. SCHMIDT 1952. Nach der aufschlußreichen Arbeit von SCHMIDTLER & SCHMIDTLER (1969) sollte man erwarten, am Fundpunkt Schiras dem *Bufo surdus annulatus* dieser beiden Autoren zu begegnen, da seine Terra typica Mehkuh nur 70 km südlich von Schiras liegt. Aber das (genau wie bei *Bufo viridis*) deutlich sichtbare Trommelfell und außerdem das Fehlen jeglicher Zeichnung machen die Zuordnung der KRAMMIGSchen Kröte zu *Bufo surdus annulatus* unmöglich, wohl aber zu *Bufo luristanicus*, der aus dem 500 km nördlicher gelegenen Shahbazan,



Abb. 1. *Bufo luristanicus* aus Schiras, Iran. Das gut ausgebildete Tympanum ist auf der Aufnahme wenig deutlich. Aufn. D. KRAMMIG.

Bufo luristanicus from Shiraz, Iran. The tympanum is well distinct but not easily seen in the photograph.

Luristan, stammt. Nun stellen die genannten Autoren, vielleicht mit Recht, auch *Bufo luristanicus* zum Rassenkreis *Bufo surdus*, doch sollte man erst weiteres Material abwarten, da die beiden Kröten-Formen bisher nur nach Einzelstücken bekannt geworden sind und die zu erwartenden „Intergrades“ erst nachgewiesen werden müßten. Deshalb fasse ich *luristanicus* vorerst als Species auf und gliedere die „taube“ Kröte (*surdus* = taub) in die Nominatrasse und *annulatus*, die beide kein äußerlich erkennbares Trommelfell haben.

Der Typus von *Bufo luristanicus* ist ein ♂ von 52 mm Länge, das vorliegende Stück (SMF 67347) ein ♀ von 54 mm Länge. An besonderen Merkmalen dieses Tieres sind hervorzuheben: das Tympanum ist wie beim Typus deutlich (vgl. Abb.), etwa 1,3 mal so hoch wie breit. Tubae Eustachii winzig. Interorbitalraum fast halb so breit wie ein oberes Augenlid. Parotoiden im Leben ausgeprägt, beim Präparat undeutlich, etwa ebenso breit wie lang. Schwimmhäute zwischen den 3., 4. und 5. Zehen nur am Grunde erkennbar. Rückenhaut mit kleinen und flachen, rundlichen Tuberkeln, die meisten kraterartig vertieft, an den Flanken eine Reihe größerer Warzen. Bauch nahezu glatt. Oberseite im Leben sehr hell, gelblich weiß, ohne Zeichnung; nur eine helle Vertebrallinie angedeutet und die Parotoiden sowie die Oberseite der Tibia leicht bräunlich nachgedunkelt. Bauch weißlich mit hellbräunlicher Wölkung auf dem hinteren Teil.

Von *Bufo s. surdus* (SMF 62810-1) ist *luristanicus* sehr verschieden durch das deutliche Tympanum, die weniger auffälligen Parotoiden, die glattere Oberseite und das Fehlen einer Zeichnung, da nicht einmal die Beine eine Querbänderung erkennen lassen, die übrigen auch dem Typus von *luristanicus* zukommt. Auch mit *s. annulatus* ist *luristanicus* nicht zu verwechseln, wie vorhin erwähnt worden ist.

Herr KRAMMIG, der mit Recht am Fundpunkt seiner Kröte ebenfalls *Bufo surdus annulatus* vermutete, schreibt, daß er diese Kröte in der ganzen Gegend von Schiras nicht gefunden hatte. Er traf dort an einem Campingplatz mit einem großen Schwimmbecken außer diesem einzigen weißen Tier nur *Bufo viridis arabicus* an, die „in solchen Mengen auftraten, daß man aufpassen mußte, sie nicht zu zertreten. Am Morgen fanden wir regelmäßig viele Tiere im Swimmingpool“. Von diesen Schiras-Kröten hat Herr KRAMMIG dem Senckenberg-Museum ebenfalls zwei Stücke (SMF 67348-9) in dankenswerter Weise zugewendet.

Report on a striking white toad from Shiraz, Iran, which proved to be *Bufo luristanicus*.

Schriften

- SCHMIDT, K. P. (1952): Diagnoses of new amphibians and reptiles from Iran. — Nat. Hist. Misc., Chicago, Nr. 93. 2 S.
— — — (1955): Amphibians and reptiles from Iran. — Vidensk. Medd. Dansk naturh. Foren., Kjöbenhavn, 117: 193-207, 2 Abb.
SCHMIDTLER, J. J. & J. F. SCHMIDTLER (1969): Über *Bufo surdus*; mit einem Schlüssel und Anmerkungen zu den übrigen Kröten Irans und West-Pakistans. — Salamandra, Frankfurt a. M., 5: 113-123, 5 Abb.

Prof. Dr. ROBERT MERTENS, Naturmuseum und Forschungsinstitut Senckenberg, 6 Frankfurt am Main, Senckenberganlage 25.